



# Hölderlin *Info*

## VOM VORSTAND

Es kommt nicht oft vor, dass wir Eltern an der Schule unserer "Großen" vorbeischaun. Während man in der Grundschule noch häufiger vor Ort und auch noch mehr in die Belange seiner Kinder eingebunden ist, wird ab dem Eintritt ins Gymnasium alles anders: Die Kinder werden schnell selbständig, regeln ihre Angelegenheiten lieber alleine und erzählen häufig nur noch wenig.

Um so schöner ist es, an einem Tag der offenen Tür mal wieder im Hölderlin zu sein und die Vielfalt dieser Schule zu erleben. Trotz Sanierung und Chaos an einigen Stellen, war der diesjährige Tag eine gelungene Veranstaltung. Mit leckerem Essen und Kaffee versorgt, konnte man sich auf die Tour durch die Klassenzimmer begeben, spannende Gespräche mit Schüler\*innen und Lehrer\*innen führen, über die Angebote der Schule informieren sowie bereits die ersten Kontakte zu anderen Kindern und Eltern knüpfen, die kurz vor dem Schritt ins Gymnasium stehen.

Viele begeisterte Gesichter und unzählige Kinder, die nicht nach Hause wollten, haben dabei gezeigt, was unser Hölderlin ausmacht: An dem bunten und trubeligen Ort hält man sich gerne auf. Ob für einen kurzen Besuch oder auch ein längeres Schulleben.

Wir freuen uns auf jeden Fall sehr über alle, die sich für eine Zukunft am Hölderlin entschieden haben.

*Frauke Isenberg*

## RICHTIG FRANZÖSISCH

„Je ne **parle pas** français...“ singt Namika, mit kräftigem deutschen Akzent, einem grauslig harten „p“ - und alle finden es allerliebste. Das Beste dabei ist, dass sie weitersingt, davon, wie wunderbar sich diese Sprache anhört, selbst wenn man kein Wort von ihr versteht.

Ihre Kinder lernen am *Hölderlin* kein niedliches, sondern ein prima Französisch und sie werden es auch brauchen können: Die EU wird neue Fahrt aufnehmen, Frankreich und Deutschland sind immer noch die beiden Hauptakteure dabei und die aktuelle französische Regierung, man mag zu ihr sonst stehen, wie man will, meint es ernst mit der deutsch-französischen Freundschaft und der Bedeutung einer gemeinsamen Euro-

*(Fortsetzung auf Seite 5)*



## IN DIESEM HEFT

Bundestag .....	2
Start-up .....	2
Bund der Freunde .....	2
MINT .....	3
Termine .....	4
Jugend debattiert .....	4
Kunst .....	6
Fair macht Hölderlin .....	7
Franziska Brandtner .....	8
GFS .....	8





## CHANGE MANAGEMENT—NEUES VOM BUND DER FREUNDE

Der Förderverein des Hölderlin Gymnasiums steht kurz vor einem Generationenwechsel. Langjährige Mitstreiter werden bei der nächsten Wahl nicht mehr zur Verfügung stehen. Für die Arbeit des Fördervereins ist es wichtig, dass eine enge Verknüpfung zwischen den Eltern der jetzigen Schüler/innen und dem Bund besteht. Daher werden wir die nächsten Monate nutzen, uns bei interessierten Eltern bekannt zu machen und die Chancen für einen Neuaufschlag im Bund der Freunde zu nutzen.

Projektarbeit im Bund der Freunde bietet eine wunderbare Möglichkeit, auch mal außerhalb der engen Prozesse am Arbeitsplatz und der Arbeit in Haushalt und Familie mit einem schwungvollen Team neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Zum Beispiel bei unserem Beitrag zum anstehenden Hölderlin Jahr anlässlich seines 250. Geburtstages. Für unsere Schule ist der Bund ein ganz wesentlicher Faktor, auch den täglichen Schulalltag vor allem finanziell leichter zu stemmen. Der Bund hat sich aber auch immer als ein den Lebensraum Schule gestaltender Verein verstanden. Es geht also um weit mehr als Fundraising und Verteilung von Geldern.

Wer Lust hat, mehr zu erfahren, kann sich gerne direkt per Mail an uns wenden: [bdf-hoelderlin-hd@web.de](mailto:bdf-hoelderlin-hd@web.de)

*Tanja Benedict und Alexander Arnold*

## BUNDESTAG MACHT SCHULE

### **Planspiel der Landeszentrale für politische Bildung**

Am Freitag, den 29.11.2018, fanden sich die beiden Gemeinschaftskunde-Neigungskurse der Jahrgangsstufe 1 von Herrn Dobelmann und Herrn Lindenbach zusammen, um sich noch intensiver mit dem Thema Politik auseinanderzusetzen. Auf dem Plan stand ein Planspiel mit dem Ziel, dass die Schüler/innen den Weg eines politischen Vorhabens vom Gesetzesvorschlag bis zum Gesetz besser verstehen und sich in diese Situation hineinversetzen können. Es wurde klar, welche Schwierigkeiten dabei auftreten können und wie schwer es doch manchmal ist, Kompromisse zu erreichen.

Alle Schüler/innen wurden einer Partei zugeteilt und erhielten anschließend eine Rolle, welche sie alle zu Bundestagsabgeordneten einer Partei machte. Anschließend bekamen sie einen Gesetzesentwurf und Informationen zu ihrer jeweiligen Partei sowie zu ihrer Rolle als Abgeordnete ausgeteilt. Keiner von uns vertrat also unbedingt seine eigene Meinung, sondern musste in die Rolle hineinschlüpfen und natürlich die Interessen der Partei vertreten. Und dann begann der Ablauf wie er auch im Bundestag ablaufen würde. Die meisten haben sich wirklich intensiv in ihre Rolle hineinversetzt und es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht. Allerdings fiel es auch vielen schwer zu argumentieren, besonders wenn sie privat eine ganz andere Meinung vertraten. Wie wichtig Absprachen innerhalb einer Koalition sind wurde klar, als ein Mangel an Kommunikation zu Missverständnissen zwischen den jeweiligen Koalitionspartnern führte. Außerdem war schnell erkennbar, dass Kompromisse zu treffen auch nicht einfach ist. Denn jeder wollte auch seine eigene Meinung durchsetzen. Dabei war es offenkundig, dass die größeren Parteien viel einfacher eine Mehrheit erlangen konnten.

Doch wir haben jetzt alle verstanden, warum Kompromisse im Bundestag so wichtig sind: Zunächst werden viel mehr thematische Aspekte miteingebracht und so kommt es auch zum inhaltlichen Austausch zwischen den Parteien. Die Berücksichtigung verschiedener Interessen führt zu größerer Zufriedenheit bei den Wählern, da diese natürlich auch wollen, dass ihre Meinung beachtet wird, denn wir leben schließlich in einer Demokratie und das bedeutet nun einmal, dass jede Meinung gehört werden sollte. Also ging an alle Jugendlichen der Appell:

Geht wählen, tretet Interessengemeinschaften bei oder besucht Veranstaltungen! Denn nur so können wir alle in einer funktionierenden Demokratie leben.

*Cosima Zoller*

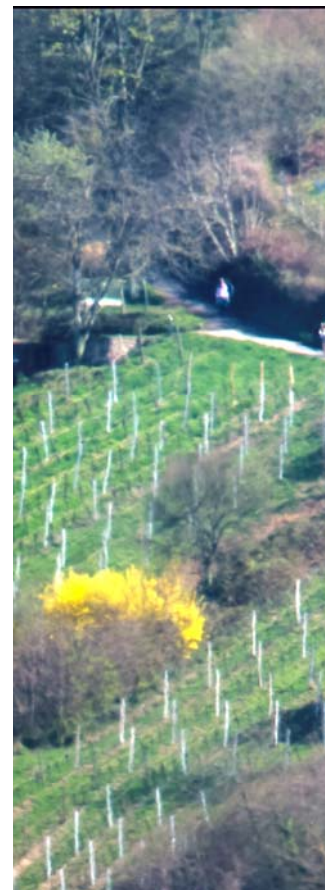
## MINT AKTUELL

Am **Jugendwettbewerb Informatik 2019** haben in der ersten Runde 52 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 12 des Hölderlin-Gymnasiums teilgenommen. Wir wünschen ihnen guten Erfolg und viel Glück für die zweite Runde!

Den Mädchen des **Schülerinnen-Club Physik und Astronomie** wurden im Rahmen eines Planetariumsbesuchs und einer Führung durch das Haus der Astronomie ihre Abschlussurkunden überreicht. Eltern und Geschwister waren eingeladen. Der neue Kurs für Mädchen der Klasse 7 beginnt am 19. März und endet im Juli. Wir danken den Wissenschaftlerinnen der Fakultät für Physik und Astronomie an der Universität Heidelberg für ihr großes Engagement.

Jungforscher ab Klasse 9, die erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen haben, wurden feierlich am alljährlichen **MINT-Tag** geehrt. Dieses Jahr fand er am Freitag, dem 22. März 2019 statt. Es wurde das Heidelberger Life Science Lab vorgestellt, für das Heidelberger Schülersymposium und spannende Angebote des Excellence-Netzwerkes MINT-EC geworben. Auch MINT-Alumni des Hölderlin-Gymnasiums berichteten über ihre MINT-Studiengänge. Neben der Ehrung einzelner Schülerinnen und Schüler für besonderes Engagement oder herausragende Leistungen im MINT-Bereich bildete ein naturwissenschaftlicher Fachvortrag von Sara Konrad (Institut für Theoretische Astrophysik der Universität Heidelberg) mit dem Thema „Dunkle Materie“ einen Höhepunkt.

*Gisela Döbbling*



*„Rechne die unvollkommenen Tage zusammen. So kommt eine Summe Freude und Leben heraus.“*

*~Friedrich Hölderlin*

## MINT RÜCKBLICK

Unsere Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schulhalbjahr wieder an vielen Klassen-, Team- und Einzelwettbewerben aus dem MINT-Bereich teilgenommen. Die ersten Ergebnisse liegen schon vor.

Die Online-Adventskalender **Mathematik im Advent (MiA)**, **Physik im Advent (PiA)** und **Krypto im Advent**, bei denen täglich spannende Aufgaben aus den jeweiligen Fachbereichen zum Knobeln oder Experimentieren anregen, erfreuten sich großer Beliebtheit. Bei **MiA** und **PiA** gab es mindestens 20 (von 24) richtig gelöste Aufgaben je viermal in Klasse 5d und Klasse 6b, dreimal in Klasse 7b, zweimal in Klasse 9a und je einmal in Klasse 6d und 8d. Bei **Krypto** im Advent erzielten 4 Schülerinnen und Schüler unseres IMP-Kurses der Klassen 8a und 8c mehr als 85% der erreichbaren Punktzahl.

Unter den 373.506 Teilnehmern am **Informatik-Biber 2018** reichte es für 9 unserer Schülerinnen und Schüler zu einem ersten Preis, bei weiteren 9 zu einem zweiten Preis und 60 Schülerinnen und Schüler durften sich über einen dritten Preis freuen. Besonders erfolgreich war ein Schüler der Klasse 9a. Er erzielte einen zweiten Preis beim **Jugendwettbewerb Informatik 2018** (Runde 3) und einen ersten Preis beim **Bundeswettbewerb Informatik** (Runde1) und erhielt darüber hinaus eine Einladung zur Regionalen Bestenehrung in Walldorf.

Eine naturwissenschaftliche Frage in fünf Minuten ansprechen, verständlich





## AUF EINEN BLICK

**13.04—28.04.2019**

Osterferien

**30.04.2019**

Schriftliches Abitur  
beginnt

**20.05.2019**

Juniorwahl zur Eu-  
ropawahl

**22.05-26.05.2019**

Explore Science

**08.06—23.06.2019**

Pfingstferien

**26.06.2019**

Konzert der Chöre

**04.07.2019**

Mündliche Abitur-  
prüfung: Unterrichts-  
frei für Klassen 5-10.

Weitere Termine finden  
Sie auf der Homepage,  
wenn Sie auf „Kalender“  
klicken:

[www.hoelderlin.org](http://www.hoelderlin.org)

## TERMINE ZUM VORMERKEN

Letzter Schultag vor den **Osterferien** ist der 12. April. Am 29. April geht die Schule wieder los. Gleich am Tag danach schreiben die Abiturient\*innen ihre erste **schriftliche Prüfung**.

Am 20. Mai nehmen alle Schüler\*innen der Klassenstufen 8-12 des Hölderlin-Gymnasiums an der **Juniorwahl zur Europawahl 2019** teil. Die Juniorwahl ist eine Simulation der Europawahl, bei der am 26.5.2019 die Mitglieder des Europäischen Parlaments neu bestimmt werden. Die Ergebnisse der Juniorwahl werden am 26. Mai auf [www.juniorwahl.de](http://www.juniorwahl.de), die Ergebnisse des Hölderlin-Gymnasiums auf [www.hoelderlin.org](http://www.hoelderlin.org) veröffentlicht.

Vom 22. bis 26. Mai sind Hölderliner Aussteller beim **Explore Science** im Luisenpark Mannheim. Ein Besuch lohnt sich!

Vom 8. bis 23. Juni sind **Pfingstferien**.

Das **Konzert der Chöre** findet am 26. Juni um 19:30 Uhr im Foyer statt.

Am Tag des **mündlichen Abiturs** läuft alles nur dann reibungslos ab, wenn alle Lehrkräfte helfen. Dadurch findet am 04. Juli für die Klassen 5 bis 10 kein Unterricht statt.

Die nächste reguläre Ausgabe der **Hölderlin Info** erscheint auf der Schulwebseite im Juli. Beiträge sind immer willkommen!



## JUGEND DEBATTIERT

Am 5. und 7. Februar fand das Schulwettbewerb Jugend debattiert statt. Noch nie in der vierjährigen Geschichte von Jugend debattiert am Hölderlin-Gymnasium waren die Debatten so gut besucht, Schüler\*innen, Eltern, Lehrer\*innen, die Presse und die Öffentlichkeit so begeistert von den hervorragenden Leistungen.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner:

Altersstufe I:

1. Ava Klimas (9b)
2. Franka Müller (9c)
3. Anna Marmorale (9c)
4. Malin Herrmann (9a)

Altersstufe II:

1. Simon Becker (J2)
2. Amrei Mihan (J1)
3. Eva Dieterich (J1)
4. Luca Ganser (J2)



## FRANZÖSISCH

(Fortsetzung von S. 1)

papolitik. So werden sich auch vielfältige neue Arbeitsfelder auftun, Möglichkeiten der Zusammenarbeit, im sozialen, politischen, wirtschaftlichen Bereich.

Grundvoraussetzung dafür, ist, dass man sich versteht, dass man die Sprache des anderen spricht. Und diese Voraussetzung schaffen wir für unsere Schülerinnen und Schüler. Dabei ist es egal, ob man in Klasse 6 beginnt oder erst in Klasse 8, mit dem soliden lateinischen Unterbau, der durch alle romanischen Sprachen hilft – und es ist auch nicht ganz so schlimm, ob man nun perfekt wird oder nicht, Hauptsache eben: Wir können kommunizieren, mit unserem nächsten Nachbarn und dabei die Klischees von Weißwurst und Baguette, von Disziplin und *savoir vivre* hinter uns lassen und vielleicht einmal über dieses typisch französische Phänomen der *gilets jaunes* diskutieren oder die tiefsinnige Leichtigkeit französischer Filme wie „Birnenkuchen mit Lavendel“ (eine etwas holprige Übersetzung des französischen Titels „*Le goût des merveilles*“), der zeigt, wie man Andersartigkeit genießen kann...

Leicht ist diese Sprache nicht zu erlernen, zugegeben, aber es lohnt sich, es sehr früh zu tun. Und wir tun an unserer Schule alles, es Ihren Kindern schmackhaft zu machen: mit vielerlei Austauschmöglichkeiten, mit Kinobesuchen in der französischen Woche, Fahrten nach Strasbourg, französischen Liedern im Chor, seit neuestem mit deutsch-französischen Theaterbegegnungen und und und...



„Je parle très bien français...“ können Ihre Kinder dann singen und eröffnen sich eine ganz neue Sprach-Welt, weit über Europa und unsere Grenzen hinaus. Bon courage!!

*Dr. Andrea Merger*

## MINT-RÜCKBLICK

(Fortsetzung von S. 3)

und überzeugend zu beantworten ist Aufgabe beim Wettbewerb „**Jugend präsentiert**“. Folgende Themen wählten unsere Schülerinnen und Schüler für Ihre Präsentation: Wie entsteht eine Mondfinsternis? Warum gibt es Jahreszeiten? Warum ist die Erde flach? Warum kann man mit Efron-Würfeln immer gewinnen? Wie schneiden fossile Brennstoffe im Vergleich zu erneuerbaren Energien ab? Nur 80 der deutschlandweit eingereichten 575 Beiträge können an der Qualifikationsrunde teilnehmen, Leider ist dieses Jahr kein Team aus dem Hölderlin-Gymnasium dabei.

Erfreuliche Leistungen zeigten auch **Schülerinnen und Schüler der Oberstufe**. Sechs unserer Schülerinnen und Schüler nahmen an der **Internationalen BiologieOlympiade (IBO)** bzw. der **Internationalen ChemieOlympiade (IChO)** teil. Ein Schüler konnte sich für die **2. Runde der IChO** qualifizieren. Wir wünschen ihm guten Erfolg!

Beim **Tag der Mathematik** an der Universität Heidelberg schnitt unsere Oberstufenmannschaft mit einem fünften Platz als bestes Heidelberger Team ab. Sechs Schülerinnen und Schüler des Mathematik-Vertiefungskurses dürfen stolz auf ihre Ergebnisse bei der **Zertifikatsklausur** an der Universität Stuttgart sein, an der sie freiwillig teilgenommen haben. Sie gehören zu den besten 30% der an Mathematik interessierten Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg. Beim Hasso-Plattner-Institut (HPI) belegte ein Kursstufenschüler zwei **Open HPI Kursen** (Blockchain und Programmieren mit Ruby) und schloss diese mit erfolgreicher Abschlussprüfung ab.

*Gisela Döbbling*





## KUNSTWETTBEWERB

Drei Teams des BK-Grundkurses 11/ Hirscher haben Ende letzten Jahres am deutsch-französisch-schweizerischen Architekturwettbewerb mit dem Titel HOCH (HIN)HAUS / TOURS(S) ENSEMBLE teilgenommen und gemeinsam den ersten Preis in der Kategorie 7 (Oberstufe: 11./ 12./ 13. Klasse) gewonnen.

Die praktische Aufgabe für den Kurs bestand darin, ein Wohnhochhaus zu entwerfen, das – lebendig und grün – den Bewohnern auf jeder Etage Zugang zu Licht und Luft bzw. Sicht auf den Himmel bieten sollte.

Wir gratulieren den drei Teams Emilia Berger & Amelie Veil, David Herschel & Adam McKellar sowie Mira Wagner & Lillith Yoendem zu diesem Erfolg!

Die Jury hat die Arbeiten wie folgt kommentiert: „Drei gleichwertige, jedes aber auf seine Art überzeugende Modelle, entwickeln mit einfachem Kartonmaterial, fast skizzenhaft vorgetragen, ihre jeweilige Idee. Zusammengestellt als Ensemble aus drei starken Skulpturen, für uns der 1.Preis.“

Ein besonderer Dank gilt Mira Wagner und Lillith Yoendem. Sie haben drei ca. 60 cm hohen Modelle am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien mit dem Zug nach Karlsruhe transportiert – ohne sie wäre die Teilnahme gescheitert!

Die Modelle waren eine Woche lang im „Schaufenster der Architektur“ in der Waldstraße in Karlsruhe ausgestellt (auf dem Foto ganz links zu sehen).

*Ute Hirscher*

## START-UP BW@SCHOOL

Im Rahmen der Landeskampagne „Start-up BW Young Talents“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg ließen sich Olga Mordvinova und Cyrille Waguët, die Gründer von in-context.technology – einem Heidelberger Unternehmen, das Dienstleistungen in den Bereichen der Softwareentwicklung, künstlichen Intelligenz und der Datenanalyse anbietet – von Herr Dorners Wirtschaftskurs des Hölderlin-Gymnasiums interviewen.

Das Treffen wurde von den Schülerinnen und Schülern selbst moderiert und drehte sich um spannende Fragen wie: Woher kam die Idee der Selbstständigkeit? Hatte die Familie etwas dagegen? Und wie kommt man an Kunden?

Auf sympathische und einfühlsame Weise ging das Gründerduo auf die Fragen der Klasse ein. Frau Mordvinova, die studierte Philologin und Informatikerin ist, legte besonderen Wert darauf, bei den Schüle-

rinnen für das Studium der Mathematik und Informatik zu werben, bieten diese Fächer doch die Grundlage um im Bereich der Künstlichen Intelligenz arbeiten zu können – einem der spannendsten und zukunftsweisenden Felder unserer Zeit. Das findet auch Co-Gründer Cyrille Wagnet: Sobald es an die Software-Entwicklung geht, gibt es für die beiden nichts Anderes mehr auf der Welt – Arbeit kann man das dann nicht mehr nennen. Ob darunter wohl die Familie leidet? Nein das nicht, allerdings war es gar nicht so einfach, sie von der Idee zu überzeugen, den gut bezahlten und sicheren Job in einem Großunternehmen für die eigene Selbstständigkeit zu opfern.

Auch für die Finanzen interessierten sich die Schülerinnen und Schüler. Sie wollten wissen, wie schwierig es wäre, die Kosten für ein großes IT-Projekt abzuschätzen und wie die Gewinne am Ende wieder verteilt würden. Bei den Antworten wurde deutlich: Wer Chef ist, ist nicht automatisch König. Nein, die Steuern wollen bezahlt und die Mitarbeiter entlohnt werden. Apropos: Bei Mitarbeitern lege man neben den Fachkenntnissen vor allem Wert auf Neugier und Lust etwas Neues zu entdecken. Die Personalauswahl geschieht in persönlichen Gesprächen.

Ob denn unter den Schülerinnen und Schülern nicht die eine oder andere Mathematiker\*in oder ein Social-Media-Experte sitze? Die Firma will wachsen und stellt gerade Mitarbeiter ein. Auch Praktikumsplätze sind zu vergeben. Das war für einige Schülerinnen und Schüler nochmals ein wichtiger Impuls zum Abschluss eines lockeren und trotzdem lehrreichen Gesprächs zwischen wissbegierigen Schülerinnen und Schülern und einem interessanten Gründerpaar.

Das Projekt „Start-up BW@School“ wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert und bringt im ganzen Land interessierte Schulklassen an allgemeinbildenden Schulen mit jungen und innovativen Start-ups zusammen, um den Schülerinnen und Schülern die Perspektive der eigenen Selbstständigkeit zu öffnen. Umgesetzt wird es vom Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim unter der Leitung von Prof. Dr. Barbara Burkhardt-Reich.

**Nikolai Schuchna**

*Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung  
an der Hochschule Pforzheim*

## FAIR MACHT HÖLDERLIN!

Wow! Diese Projekttagge waren eine abwechslungsreiche und lehrreiche Erfahrung für uns: Am 13. und 14. Februar hatten wir, die Klasse 8a, zwei Projekttagge unter dem Motto „Fair macht Schule“ zu den Themen Fairer Handel und nachhaltige Lebensstile. Die Teamer\*innen Mirjam und Cyrus vom DEAB e. V. (Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.) kamen aus Stuttgart und Heidelberg und verbrachten die Tage mit uns.

Am ersten Tag haben wir uns vor allem mit den Themen Kaffee, Textilien und Steinen beschäftigt. Ja, ihr habt richtig gelesen, auch Steine können fair gehandelt sein. Aber was versteht man überhaupt unter „Fairem Handel?“ Das bedeutet, dass beispielsweise die Bauern faire und gerechte Preise für ihre Produkte bekommen. Das und noch vieles mehr haben wir an unserem ersten Projekttag gelernt.

Am zweiten Tag durften wir nach einer kleinen Vorbereitungszeit in der Schule in kleinen Gruppen durch die Heidelberger Altstadt laufen, wo wir Passant\*innen und Mitarbeiter\*innen in verschiedenen Läden zum Thema „Fairer Handel“ befragt haben. Das war sehr interessant und hat viel Spaß gemacht. Davor waren wir im Heidelberger Weltladen, der fast ausschließlich faire Produkte wie Kaffee, Tee oder Schokolade verkauft. Wir durften dort die Produkte erkunden und bei Interesse auch welche kaufen.

Das Highlight des Tages war unser Besuch im Rathaus, wo wir von den beiden Agenda-Beauftragten der Stadt Heidelberg einen kurzen Vortrag über faire Beschaffung der Stadt Heidelberg bekommen haben. Anschließend durften wir Fragen zum Thema „Fairer Handel in Heidelberg“ stellen. Danach konnten wir alle unseren persönlichen ökologischen Fußabdruck berechnen, der verdeutlicht, wie viele Erden wir jedes Jahr beanspruchen würden, wenn jede/r so leben würde wie wir selbst.

In diesen beiden Tagen haben wir viel darüber gelernt, wie auch wir ein nachhaltigeres Leben führen können. Diese beiden Tage haben sicherlich manche von uns zum Nachdenken gebracht.

**Julia, Tava, Hannah, Alex, Sophie, Linn, Marisa,  
Angelina, Artur und Clara aus der 8a**



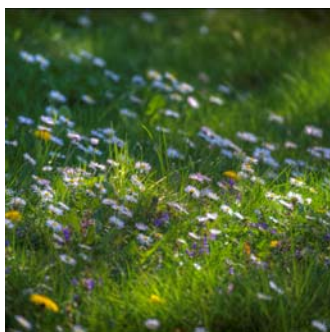
## FEMINISMUS UND AFD MIT FRANZISKA BRANTNER (MDB)

*Zahlreiche Informationen und Statements über das aktuelle Geschehen im Bundestag. Ein exklusiver Dialog zwischen Grünen-Politikerin und den Gemeinschaftskunde-Kursen des Hölderlin-Gymnasiums von Herrn Dobelmann und Herrn Lindenbach.*

Die Politikerin Franziska Brantner (MdB) von den Grünen stand uns Schülerinnen und Schülern am 7.12.2018 eine Doppelstunde lang Rede und Antwort zu zahlreichen politischen und gesellschaftlichen Themen. U.a. sagte sie auf die Frage, wie sich die Zusammenarbeit mit der AfD gestalte: „Durch den Einzug der AfD in den Bundestag ist mein Leben härter geworden. Sitzungen bis halb vier in den nächsten Morgen sind Dank der AfD keine Ausnahme mehr.“ Dies führt sie u.a. auf die Blockadehaltung der AfD-Politiker im Deutschen Bundestag zurück. Die bisherige Entwicklung der AfD erlebt Frau Brantner als zunehmenden Radikalisierungsprozess, der sich teils in der Berufung auf Lügengeschichten und Verschwörungstheorien äußere. Die Partei Die Linke stehe auf dem Boden des Grundgesetzes, was für die AfD nicht gelte. Mit den Linken sieht Frau Brantner Schnittstellen und könnte sich gegebenenfalls eine Zusammenarbeit vorstellen.

Auch die Flüchtlingspolitik wurde thematisiert. Hierbei hat Frau Brantner vor allen Dingen an zwei Punkten etwas auszusetzen. Einerseits kritisiert sie die unzureichende finanzielle Unterstützung der Länder, die an Syrien angrenzen und viele Flüchtlinge aufnehmen, wie bspw. der Libanon, welcher großartige humanitäre Hilfe leiste. Andererseits bewertet die Politikerin das Dublin-Verfahren als schlecht und unfair.

Noch persönlicher äußert sich die Politikerin zum Thema Feminismus. Ob im Beruf oder im gesellschaftlichen Bewusstsein, die Gleichberechtigung sei noch immer unzureichend. Brantner setzt sich als stellvertretendes Mitglied des Frauenrechts- und Gleichstellungsausschusses aktiv für Reformen ein. Schon als Schülerin entfachte sich ihr Interesse für Frauenrechte und Politik. Mit dem Eintritt in die Grüne Jugend 1996 und in deren baden-württembergischen Landesvorstand nahm die politische Karriere ihren Lauf. Trotz dessen galt der Bundestag nicht als primäres Ziel ihrer Karriere, sie sagte, dass sie beruflich weiterhin flexibel bleiben möchte.



Frau Brantner hat es geschafft, uns 90 Minuten einen sehr interessanten und spannenden Einblick in die Bundes- und Weltpolitik zu verschaffen. Sie ist keiner Frage aus dem Weg gegangen und keine Antwort schuldig geblieben.

**Andal Braukmann (Jahrgangsstufe 1)**

## GANZE FAMILIE SCHAFFT?!

Nein, sie heißt nicht wirklich so, auch wenn vielen Eltern dieser Name oft viel passender als „gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“ vorkommt. Ab der 7. Klasse muss jedes Kind einmal im Jahr in einem Fach seiner Wahl ein Referat halten, in der Oberstufe noch mehr. Ziel der GFS ist es eigentlich, den Kindern beizubringen, Präsentationen vorzubereiten und Präsentationstechniken und -medien kompetent einzusetzen. Die wichtigsten Kompetenzen werden schon in der 6. Klasse im Rahmen eines Methodentrainings behandelt, sodass die Kinder in der 7. Klasse gleich loslegen können. Im Methodentraining werden u.a. wichtige Merkmale einer guten GFS sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Präsentationsmöglichkeiten behandelt. Die ganze Familie ist meistens an der Gestaltung einer Bildschirmpräsentation oder Formatierung eines Handouts beteiligt, da diese konkrete Aufgaben sind, mit denen Eltern und Geschwister mehr Erfahrung haben, sodass sie oft tatsächlich helfen können. Wir vergessen aber leicht, dass die rhetorischen Fähigkeiten eigentlich im Vordergrund stehen, wenn eine GFS beurteilt wird. Und diese sind am Besten durch Üben vor einem Publikum zu erlernen. Eine professionell aussehende PowerPoint-Präsentation oder ein schickes Handout sieht zwar gut aus, nutzt aber sehr wenig, wenn das Kind die Inhalte nicht gut vortragen und erklären kann. Dagegen kann ein fesselndes Referat, in dem das Kind sein Wissen über das Thema gut vermittelt, auch mit dem einfachsten Plakat gut gelingen. So ist eine gute GFS eher sicher, wenn das Kind sich in das Thema vertieft und überlegt, was die wichtigsten Punkte sind und wie es diese den Klassenkameraden verständlich darstellen kann. So gesehen helfen wir unseren Kindern wahrscheinlich am meisten, wenn wir die GFS als „ganze Familie *schaut*“ betrachten.

### IMPRESSUM

Herausgeber Elternbeirat des Hölderlin-Gymnasium Heidelberg

Schulleiterin Dr. Andrea Merger

Fotos Christian Föhr, Ute Hirscher

Redaktion, Gestaltung & Korrektorat Sherry Föhr, Iunia Ionescu

Texte Frauke Isenberg, Gisela Döbbling, Dr. Andrea Merger, Andal Braukmann, Michel Dobelmann, Cosima Zoller, Nikolai Schuchna, Kinder aus der 8a, Tanja Benedict, Alexander Arnold, Sherry Föhr

**Sherry Föhr**